

## DAS ZEHNTE SONETT

(*Gedicht*)

*alte Signatur* BBA 6/27

*Bestandsnummer* 5333

*Format* 22,4 × 29 cm

*Umfang* Einzelblatt

*Papier* dünnes, gelbliches, transparentes Papier

*Beschreibung* Typoskript-Durchschlag (M, H; wie BBA 10152/13r) mit hs. Eintragungen (Rot-, Lila- und Bleistift); in Blattmitte vertikale und doppelte horizontale Faltspur; oberes linkes Eck abgerissen

*Datierung* vor April 1929

*Reproduktion* farbig; Format 2:3 (66,6 %); Rückvergrößerung der Reproduktion auf 100 %: mit 1,5 multiplizieren

*Archivkontext* Mappe BBA 6 trägt den archivischen Titel »Alte (später hs. ergänzt: + spätere) Gedichte«

- BBA 6/21: Einzelblatt (M, H) »SONETT ÜBER SCHLECHTES LEBEN« (*Gedicht; datiert »nov 25 \ berlin«*)
- BBA 6/22: Einzelblatt (M) »SONETT \ \ Seit sieben Jahren sitz ich jetzt am Tischee...« (*Gedicht*)
- BBA 6/23: Einzelblatt (M, H) »SONNETT \ \ was ich von früher her noch erkannte war...« (*Gedicht; datiert »berlin \ juli 25«*)
- BBA 6/24: Einzelblatt (M, H) »SONETT ZUR NEUAUSGABE DES FRANCOIS VILLON« (*Gedicht*)
- BBA 10006/25r: Einzelblatt (M) »SONNETT \ \ Es ist mir gleich , ob diese Welt mich liebt...« (*Gedicht, Fassung von »Das zehnte Sonett«; evtl. Druckvorlage für Erstdruck*)
- BBA 6/26: Einzelblatt (M, h: EH) »8. Sonett / Seite 14 \ \ auf herrn albert frehse \ weil er aus höflichkeit \ ins bordell ein \ godemiché mitnahm. \ \ weil er durch lebensart mich ganz so bestach« (*Gedicht, hier nur letzte Schicht angegeben*)
- BBA 6/28r: Einzelblatt (M, H) »2 \ \ SONETT Nr. 13 von vorbildern \ 1 durch jahre suchend wen ich mir zum vorbild nähme...« (*Gedicht*)

- BBA 6/29r: Einzelblatt (M, H) »SONETT 13 \ durch jahre suchend  
wen ich mir zum vorbild nähme...« (*Gedicht*)

- BBA 6/30r: Einzelblatt (M) »19. sonett \ BEGEGNUNG MIT DEN  
ELFENBEINERNEN WAECHTERN« (*Gedicht; datiert* »paris, herbst  
1937«)

*Verweise*

- NB 24 (BBA 10823), 71r, 64r, 65r, 23r: »ich wünsche nicht daß diese welt  
nicht liebt ...« (*erster Entwurf für »Das zehnte Sonett«*)

DAS ZEHNTE SONETT

[e]Es ist mir gleich, ob diese [w]Welt mich liebt  
Seit ich hier wohn, drang manches an mein Ohr  
Und ich behalt mir jede Feigheit vor  
Jedoch verdriesst es mich, dass es nicht Grösse gibt.

5

Und wär ein Tisch und sässen Grosse dort  
Ich sässe gern als Mindeste am Tisch  
Und wär ein Fisch, ich äss den Schwanz vom Fisch  
Und sähn sie mich nicht gern, ich ginge ~~eben~~ fort.

~~Ein~~ Buch, das mir von solchem Tisch erzähl[z]te!

10

Und gäbs Gerechtigkeit und wenn sie mir gleich fehlte  
So wär ich froh und träfe sie selbst mich

Gibts alles dies und bin ich selbst nur blind ?

Vohse

15

Was ich nicht gern gesteh: gerade ich  
verachte solche, die im Unglück sind.

Fohse

DAS ZEHNTE SONETT

Es ist mir gleich, ob diese Welt mich liebt  
Seit ich hier wohn, drang manches an mein Ohr  
Und ich behalt mir jede Feigheit vor  
Jedoch verdriesst es mich, dass es nicht Grösse gibt.

Und wär ein Tisch und sässen Grosse dort  
Ich sässe gern als Mindeste am Tisch  
Und wär ein Fisch, ich äss den Schwanz vom Fisch  
Und sähn sie mich nicht gern, ich ginge ~~eben~~ fort.

~~Ein~~ Buch, das mir von solchem Tisch erzählte!

Und gäbs Gerechtigkeit und wenn sie mir gleich fehlte  
So wär ich froh und träfe sie selbst mich

Gibts alles dies und bin ich selbst nur blind ?

Was ich nicht gern gesteh: gerade ich  
verachte solche, die im Unglück sind.

BBA 6/27

9 ~~eben~~] (Streichung mit lila Stift)

10 ~~Ein~~] (Unterstreichung und Streichung der Unterstreichung mit lila Stift)

11 (langer horizontaler Strich mit Rotstift)

14 ?] (Einfügung mit Rotstift)

15 Vohse] (Einfügung und Streichung mit Bleistift)

18 Fohse] (Einfügung und Streichung mit Bleistift)